

PRESSEMITTEILUNG

15.02.2017

FDP OFFENBART SICH IMMER MEHR ALS UMFALLER-PARTEI!

Die Ampel hat im Sportausschuss mit ihren Stimmen einen Antrag zum Verzicht auf den sogenannten Hannover-Standard bei der energetischen Sanierung von Vereinssportstätten abgelehnt. Für besonderen Unmut sorgt dabei das Abstimmungsverhalten der FDP. „Ein absolutes Unding“, findet **Thomas Klapproth**, sportpolitischer Sprecher der **CDU**-Ratsfraktion und führt weiter aus: „Einmal mehr zeigt sich hier, dass die FDP umfällt und ihre eigenen Wahlversprechen ad absurdum führt“, befindet er.

„Übertriebene kommunale Baustandards und Regelungen verteuern das Bauen in Hannover erheblich. Die gesetzlichen Baustandards sind vollkommen ausreichend und brauchen nicht durch kommunale Sonderregelungen der Landeshauptstadt Hannover erhöht zu werden“, zitiert **Klapproth** das Kommunalwahlprogramm der FDP. „Alles sehr richtig und auch schon seit langem die Haltung der CDU. Warum dann jetzt ein derart konträres Verhalten der Liberalen?“ Besonders irrwitzig sei hierbei, dass die durch den angewendeten Standard in die Höhe getriebenen Baukosten am Ende ja doch wieder durch erhöhte Zuwendungen im Sportbereich aufgefangen werden müssten. „Hier beißt sich die Katze in den Schwanz“, meint **Klapproth**.

Die **CDU**-Ratsfraktion ist gespannt, ob sich die Tendenz der FDP, von ihren eigenen Positionen zu Gunsten des Erhalts des fragilen Dreierbündnisses fortsetzt. „Am Ende wird der Wähler merken, wenn er verschaukelt wird und seine Schlüsse daraus ziehen“, unterstreicht **Klapproth**.

**Kontakt: Thomas Klapproth, sportpolitischer Sprecher
der CDU-Ratsfraktion, Tel.: 0175-5671331**



CDU RATSFRAKTION
HANNOVER